

Pressemitteilung

Humboldtstraße 25

02625 Bautzen

Telefon +49 (3591) 48 77-0

Telefax +49 (3591) 48 77-48

E-Mail info@oberlausitz.com

Internet oberlausitz.com

Sommerwetter begünstigt gutes Jahresergebnis

Das Tourismusjahr 2018 konnte mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen werden. Die Gästeankünfte erhöhten sich nochmals leicht auf einen Wert von 717.560 um +1,1% gegenüber dem Rekordjahr 2017. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen konnten daraus 1.893.751 Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben ab 10 Betten generiert werden. Das entspricht einem minimalen Rückgang um -0,1% im Vergleich zu 2017.

Die Gastgeber im Landkreis Bautzen konnten sowohl bei den Gästeankünften, als auch bei den Übernachtungen, Zuwächse (+3,3% und +3,4%) verzeichnen. Im Landkreis Görlitz sind die Rekordwerte aus 2017 dagegen nicht ganz erreicht worden. Es wurden 0,3% weniger Ankünfte registriert und die Übernachtungszahl blieb mit 1.144.285 Nächtigungen um -2,2% unter dem Vorjahreswert. Anteilig machten die Übernachtungen im Landkreis Bautzen rund 40% des Gesamtaufkommens in der Oberlausitz aus. Hervorzuheben ist, dass die Aufenthaltsdauer in beiden Landkreisen über dem landesweiten Durchschnitt liegt. Die Oberlausitz-Reisenden bleiben mit 2,6 Tagen im Schnitt 0,1 Tage länger als im sachsenweiten Ergebnis.

Die zehn übernachtungsstärksten Orte der Oberlausitz in 2018 waren: Görlitz, Bautzen, Großschönau, Pulsnitz, Großröhrsdorf, Jonsdorf, Oybin, Olbersdorf, Seifhennersdorf und Zittau. Die touristischen „Schwergewichte“ unter den „top ten“ sind Görlitz auf Platz 1 mit 135.761 Ankünften und 277.811 Übernachtungen, Bautzen auf Platz 2 mit 75.288 Ankünften und 176.805 Übernachtungen sowie Großschönau auf Platz 3 mit 37.259 Ankünften und 140.792 Übernachtungen.

Zu den Gewinnern in 2018, vereinzelt mit Zuwachsraten von über 20%, zählen insbesondere die Kommunen mit Gastgebern in Wassernähe. „Es ist naheliegend, dass der sonnige, heiße Sommer die Reisenden vermehrt zum kühlen Nass gezogen hat.“, reflektiert Christoph Pilz, stellvertretender Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, die gemeindescharfen Zahlen. „Außerdem ist erfreulich festzustellen, dass die Oberlausitz zweistellige Zuwachsraten im Campingbereich erzielen konnte. Die Ankünfte der Campingliebhaber steigerten sich um 16,1% gegenüber 2017. Bei einer Aufenthaltsdauer von 3,9 Tagen entstanden daraus 248.438 Übernachtungen, was rund 13% des Gesamtvolumens in der Oberlausitz entspricht.“, berichtet er weiter. Camping ist ein nahezu „boomendes“ Marktsegment. Deutschlandweit steigt die Zahl der Reisemobile und Caravans stetig. Die Oberlausitz kann im innersächsischen Vergleich mit gut einem Drittel den größten Marktanteil der Campingübernachtungen für sich verzeichnen.

Unverändert beliebt ist die Oberlausitz vor allem beim deutschen Publikum. So stammten 94,6% der Übernachtungen aus dem Inland. Bewegung gab es hingegen unter den top fünf der ausländischen Hauptquellmärkte. Nach wie vor zählen dazu die Niederlande, Tschechien, Polen, Österreich und die Schweiz. Interessant ist allerdings, dass der tschechische und polnische Reisemarkt eine höhere Dynamik aufweisen und den jahrelangen „Platzhirsch“, die Niederlande, fast einholten. Aus dem tsche-

chischen Quellmarkt war 2018 ein besonders großer Zuspruch spürbar, der sich in knapp 40% mehr Ankünften und rund 45% mehr Übernachtungen niederschlägt.

Gegenüber den anderen sächsischen Reiseregionen verhielt sich das touristische Aufkommen in der Oberlausitz allerdings etwas zu verhalten. Deutlich wird dies im Vergleich mit gesamtsächsischen Ergebnis. Die Ankünfte wuchsen um +4,0% auf einen vom Freistaat Sachsen selbst als „historisch“ bezeichneten Wert von 8.178.813 und die Übernachtungen vermehrten sich um +2,9%, wodurch die 20-Millionen-Marke geknackt wurde.

Vor diesem Hintergrund ist es mehr denn je entscheidend, nicht den Anschluss an die sächsischen Mitbewerber zu verlieren. Die konsequente Umsetzung der Leitproduktstrategie Oberlausitz und das nach wie vor hohe Qualitätsniveau des touristischen Angebots unterstützen dies maßgeblich.

Die Basis allen Erfolgs sind jedoch die touristischen Leistungsträger, die die Oberlausitz-Reisenden begrüßen, ihnen mit den kurzweiligen Angeboten den Aufenthalt verschönern, sie wohlgebetet nächtigen lassen, sie mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und zu Wiederholungsbesuchern motivieren. „Unser herzlicher Dank gilt all denen, die sich täglich mit hohem Engagement und Leidenschaft für die Oberlausitz für die Stärkung des Tourismus einsetzen und die Erwartungen der Gäste übertreffen.“, so Christoph Pilz.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstraße 25
02625 Bautzen
Telefon: +49 (3591) 48770
Telefax: +49 (3591) 487748
www.oberlausitz.com